

Pressemitteilung

Behinderungen durch Pflegearbeiten im Bereich der Schleuse Mannheim-Feudenheim

Heidelberg: Das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Heidelberg wird ab Montag, den 10. April 17 vorhandene Baumstümpfe im Böschungsbereich ausgraben. Die Arbeiten werden zwischen der Schleuse Feudenheim und dem Altneckar, flussaufwärts der Riedbahnbrücke, stattfinden und voraussichtlich bis Ende April andauern. In dieser Zeit ist mit Behinderungen für Spaziergänger und Radfahrer zu rechnen.

Bereits im November 2016 wurden die Bäume, überwiegend Robinien, gefällt und die zurückbleibenden Stubben mit schwarzer Kunststoffolie abgedeckt. *„Die Abdeckung mit schwarzer Folie soll verhindern, dass Eidechsen neue Reviere im Bereich des Wurzelwerkes errichten“*, erklärt der zuständige Wasserbaumeister des Außenbezirkes Heidelberg, Friedrich Werner. *„Um absolut sicherzugehen, dass sich keine Tiere mehr dort aufhalten, erfolgt vor Beginn der Pflegearbeiten eine großflächige Absuchung durch einen Zoologen. Sodass eventuell vorhandene Tiere vergrämt werden können“*.

Das Ausgraben der Wurzelstubben mit Hilfe eines Minibaggers, sowie das anschließende Verfüllen wurden bereits im Vorfeld mit der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Mannheim, als zuständige Fachbehörde, abgestimmt.



Foto: Die Ansicht zeigt zwei mit schwarzer Folie abgedeckte Baumstümpfe. Durch das Auslegen der Folie soll für Eidechsen die Dammböschung zwischen Schleuse Feudenheim und Carlo-Schmid-Brücke unattraktiv gemacht werden, sodass die Tiere diesem Bereich fernbleiben und die erforderlichen Pflegearbeiten durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Heidelberg durchgeführt werden können.

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Heidelberg**
Vangerowstraße 12
69115 Heidelberg

Hr. Genthner

Telefon 06221 507-0
Telefax 06221 507-155

Zentrale 06221 507-0
Telefax 06221 507-155
wsa-heidelberg@wsv.bund.de
www.wsa-heidelberg.wsv.de

